

[37423.] Hiermit beehre ich mich, Ihnen den Prospect einer neuen periodischen Unternehmung vorzulegen und Ihr freundliches Interesse dafür zu erbitten.

Dieselbe führt den Titel:

Engelhorn's

Allgemeine Romanbibliothek.

Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.

Preis pro Band 50 A.; elegant in Leinwand gebunden 75 A.

Alle vierzehn Tage erscheint ein Band.

Der erste Band wird in der zweiten Hälfte des August ausgegeben und nur auf Verlangen versendet.

Meine „Romanbibliothek“ wendet sich vermöge ihres interessanten Inhalts und des wohlfeilen Preises an die weitesten Kreise und eignet sich zur Erzielung eines wirklichen Massenabzuges.

Die nachstehenden günstigen Bezugsbedingungen werden Ihre Bemühungen, die ich durch eine ausgedehnte Reclame, namentlich durch Verbreitung

einer Million Prospective

unterstützen werde, reichlich lohnen.

Directe Zusendungen des ersten Bandes bedaure ich ausnahmslos nicht machen zu können, weshalb ich diesbezügliche Wünsche Ihrem Commissionär mitzutheilen bitte.

Ihrer umgehenden Bestellung entgegengehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Stuttgart, August 1884.

J. Engelhorn.

Bezugsbedingungen.

a) Für die broschirte Ausgabe.

Band I. zum Nettobaarpreis à cond. II. Band und folgende nur baar.

Ordinärpreis pro Band 50 A.

Bis zu 15 Exemplaren 37 A. netto.

Auf 15 Exemplare 1 Freie Exemplar und Gutschrift des I. Bandes.

Von 50 Exemplaren ab 33 A. netto und Gutschrift des I. Bandes.

Bei 100 Exemplaren 33 A. netto, 2 Freie Exemplare und Gutschrift des I. Bandes.

Von 500 Exemplaren ab 30 A. netto und Gutschrift des I. Bandes.

Die Gutschrift des ersten Bandes findet nur bei Bezug completer Jahrgänge statt.

Band I. nehme ich in jedem Zustande zurück. Für verlorene Exemplare desselben komme ich auf.

Einundfünfzigster Jahrgang.

b) Für die gebundene Ausgabe. Dieselbe wird ausnahmslos (auch Band I.) nur gegen baar geliefert.

Ordinärpreis 75 A. = 55 A. netto.

Jeder Band wird auch einzeln zu obigen Bedingungen abgegeben.

Prospect.

Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek.

Eine Auswahl

der besten modernen Romane aller Völker.

— Alle vierzehn Tage erscheint ein Band. —

Preis pro Band: 50 A.

Elegant in Leinwand gebunden: 75 A.

Der Vorwurf, welcher so oft gegen das deutsche Volk erhoben wird, daß es keine Bücher kaufe und sein literarisches Bedürfnis aus der Leihbibliothek befriedige, findet zum Theil darin seine Erklärung, daß der Preis deutscher Bücher im Allgemeinen ein hoher, für die Meisten unerschwinglicher ist. Den vielen Tausenden, die gern Bücher kaufen und sich in ihren Mußestunden den edlen Genuß einer guten Lectüre verschaffen möchten, will unser neues Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich zu einem beispiellos billigen Preise nach und nach eine eigene Bibliothek anzuschaffen.

Anstatt schmutzige Leihbibliotheksbände zu lesen, wird man künftig zu einem Preise, welcher geringer ist, als die

— durchschnittliche Gebühr der Leihbibliotheken —

sich die besten und interessantesten Romane aller Völker in schönem, stattlichem Octavformat und wirklich guter Ausstattung kaufen können.

Unsere „Fünzigpennigbände“ enthalten den Stoff eines gewöhnlichen Romanbandes, der sonst 3–5 A. kostet.

In einem, höchstens zwei Bänden wird je ein vollständiger Roman abgeschlossen werden, so daß das lästige „Fortsetzung folgt“ wegfällt.

Wir werden weder Mühe noch Kosten scheuen, die Werke der beliebtesten und berühmtesten Autoren für unser Unternehmen zu gewinnen, so daß unsere Leser einen fortlaufenden Ueberblick über die besten neueren Erscheinungen — nicht alte Bücher in neuem Abdruck! — der Romanliteratur der Welt erhalten werden.

Da der deutsche Roman von den Familienjournalen und den bestehenden Romanzeitungen in ausgiebiger Weise gepflegt wird, so werden wir unseren Lesern hauptsächlich die hervorragendsten Erzeugnisse des Auslandes in vorzüglichen Uebersetzungen zugänglich machen,

ohne wirklich gute deutsche Romane von unserem Programm auszuschließen.

Wir beginnen mit dem spannenden Roman:

Der Hüttenbesitzer.

Von Georges Ohnet. Aus dem Französischen.

dessen erster Band soeben erschienen ist und in jeder Buchhandlung zur Ansicht aufliegt.

Dieser Roman hat in der französischen Originalausgabe eine Verbreitung ohne Gleichen gefunden, — 150 Auflagen! — und wird durch seine überaus geistreiche und interessante Charakterzeichnung gewiß auch deutsche Leser in hohem Grade fesseln.

Hieran werden sich zunächst anschließen:

Béro. Eine Geschichte von Monte Carlo. Von Mrs. Praed. Aus dem Englischen.

Ein Gesellschaftsroman von ungewöhnlichem exotischem Reiz.

Aus Nacht zum Licht! Von Hugh Conway. Aus dem Englischen.

Voll von spannender Handlung.

Wassilissa. Von Henry Gréville. Aus dem Französischen.

Ein liebenswürdiger Roman aus der russischen Aristokratie.

Die hübsche Miß Reville. Von B. M. Croker. Aus dem Englischen.

Eine anziehende englische Familiengeschichte mit brillanten Schilderungen indischen Lebens.

Ein Ideal. Von Marchesa Colombi. Aus dem Italienischen.

Ihr Gatte. Von G. Verga. Aus dem Italienischen.

Eine der hervorragendsten Erscheinungen der neueren italienischen Literatur.

Die Illusionen des Doktor Faustino. Von Juan Valera. Aus dem Spanischen.

Das Faustproblem in Spanien.

In der feinen Gesellschaft. Von Hamilton Ardé. Aus dem Englischen.

Das englische high life wird in diesem gebiegenen Roman mit starken Lichtern und tiefen Schatten vorgeführt.

Ein gefährliches Geheimnis. Von Charles Reade. Aus dem Englischen.

Die letzte Arbeit des beliebten kürzlich verstorbenen Erzählers.

Möge unserem Unternehmen überall, wo deutsch gesprochen wird, eine freundliche Aufnahme zu Theil werden!

Stuttgart, 1884.

J. Engelhorn, Verlagsbuchhandlung.

Tauchnitz Edition.

[37424.]

Nächste Woche:

The Wizard's Son.

A New Novel.

By

Mrs. Oliphant.

Leipzig, den 4. August 1884.

Bernhard Tauchnitz.